

# Bordmagazin

2015





KONGRESSHAUS ZÜRICH

*Das Panorama.*



## *Fisch ahoi!*

Gratulation zum 125-Jahre-Jubiläum! Als Nachbar mit Hafen- und Seeblick ist auch das Kongresshaus traditionell dem Wasser verbunden und pflegt eine hochwertige Fischküche. Das Restaurant Intermezzo – Mitglied der renommierten «Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch» – verwöhnt unter anderem mit Fangfrischem aus dem Zürichsee. Und auch die Brasserie hat immer Fische und Meeresfrüchte auf der Karte – aus zertifizierter nachhaltiger Produktion.

**Kommen Sie auf kulinarische Entdeckungsreise! Intermezzo: 044 206 36 42.  
Brasserie: 044 206 36 38. Karten und Online-Reservation auf [www.kongresshaus.ch](http://www.kongresshaus.ch).**



## Inhalt

### Die Geschichte der ZSG

1835 fuhr das erste Dampfschiff auf dem Zürichsee, 1890 wird die «Zürcher Dampfboot AG» gegründet 4



### Die «Helvetia» - stolz und unvergessen

Die «Helvetia» steht für den Übergang vom Güter- zum Personenverkehr auf dem Zürichsee 12



### Aktion pro Raddampfer

ApR unterstützt den Betrieb der «Stadt Zürich» und «Stadt Rapperswil» 15



### 125 Jahre jung

Ernst Rimensberger, Corinne Panscherrer und Roman Baumann sind zusammen so alt wie die ZSG 17



### Direktionswechsel

Hans Dietrich übergibt an Roman Knecht 23



### Flotte

Die ZSG-Schiffe 24



### 25 Jahre ZVV

Die Erfolgsgeschichte des Zürcher Verkehrsverbundes 28



### Angebot 2015

Gefeiert wird von April bis Oktober 30

## Stolz in Feststimmung

Gibt es einen schöneren Einstieg als den in einem Jubiläumsjahr? Und das gleich im Doppelpack – 125 Jahre ZSG, 25 Jahre ZVV.



Ich darf just im Jubeljahr als neuer Direktor in das Traditionsunternehmen ZSG einsteigen. Ein Unternehmen, das schon seit 1890 den schönen Zürichsee befährt und bereichert. Als ehemaliger Eisenbahner ziehe ich den Hut vor so viel Pioniergeist. Denn der Schiffsverkehr auf dem Zürichsee boomte bereits, als es die Eisenbahn um den See herum noch gar nicht gab. Lesen Sie darüber und über die weiteren Pioniertaten der ZSG ab Seite 4.

Vor 25 Jahren begann in Zürich eine weitere Erfolgsgeschichte. Der Verkehrsverbund ZVV prägt seit den 1990er Jahren die Tarifstruktur des öffentlichen Verkehrs weit über das eigentliche Verbundgebiet hinaus und hat die Grundlage für einen ausgezeichneten öffentlichen Verkehr im Wirtschaftsraum Zürich geschaffen. Nebenbei ist der ZVV – dank der ZSG – der einzige Tarifverbund mit Schiffsanschluss. Fast so lange hat Hans Dietrich, mein Vorgänger, die ZSG erfolgreich geführt, positioniert und bestens in der Bevölkerung verankert. Dafür danke ich ihm sehr.

Gründe zum Feiern gibt es also genug. Lassen Sie sich diese Feiern (siehe Seite 27) nicht entgehen. Unsere Flottenparade am 29. März mit bis zu zehn Schiffen sollten Sie auf keinen Fall verpassen.

Ich freue mich auf ein abwechslungsreiches Jubiläumsjahr und auf viele neue Eindrücke. Ich freue mich auf meine Mitarbeitenden und die schöne Schiffsflotte – und ich freue mich auf Sie, geschätzte Fahrgäste. Und ich danke Ihnen, dass Sie uns heute und in Zukunft Ihr Vertrauen schenken.

Herzlich,

Roman Knecht

## Die Geschichte der ZSG

**Die Schifffahrt auf dem Zürichsee dürfte etwa so alt sein wie die Besiedlung seiner Ufer. Pfahlbau- und Funde beweisen, dass bereits um 4000 vor Christus die Ufer des Sees besiedelt waren. Aber erst 1835 fuhr das erste Dampfschiff auf dem Zürichsee – die «Minerva» aus Manchester.**

Die Wasserstrasse erhielt im frühen Mittelalter immer grössere Bedeutung als wichtige Verbindung im internationalen Güterverkehr. Auf ihr wurden Güter in Richtung Walensee und Bündnerpässe und nach dem Ausbau des Gotthardpasses auch von Zürich nach Horgen verschifft. Der Verkehr umfasste vor allem halb verarbeitete Metalle, Textilien sowie vereinzelt Salz und Wein. Neben dem Transitverkehr entwickelte sich zunehmend auch der Pilgerverkehr nach Einsiedeln, und der See wurde von lokalen Händlern auf dem Weg zum Markt nach Zürich benutzt.

### 19. März 1834

Die beiden Unternehmer Franz Carl Caspar (Gründer der «Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Bodensee und Rhein») und Johann Jakob Lämmlin (Fachmann auf technischem Gebiet) gründen das Unternehmen «Caspar und Lämmlin, Unternehmer der Dampfschiffahrt auf dem Zürcher- und Walensee» und geben das erste Schiff bei der Maschinenfabrik William Fairbairn in Manchester in Auftrag.

### 19. Juli 1835

Der erste Zürichseedampfer und damit das erste eiserne Schiff auf dem europäischen Kontinent, die «Minerva», nimmt seinen Betrieb auf. Zu dieser Zeit gab es noch keine Eisenbahn (1847

nahm die «Spanisch-Brötlbahn» ihren Dienst auf); das erste Auto wurde erst ein halbes Jahrhundert später gebaut.

### 1837–1839

Die beiden Unternehmen «Linth-Escher AG» und «Republik AG» bauen ebenfalls je ein Schiff mit dem Namen der Gesellschaft und greifen in das Geschäft auf dem Zürichsee ein.

### 1839–1842

Fusion der drei Gesellschaften zur Zürichsee- und Walensee-gesellschaft AG.

### 1869

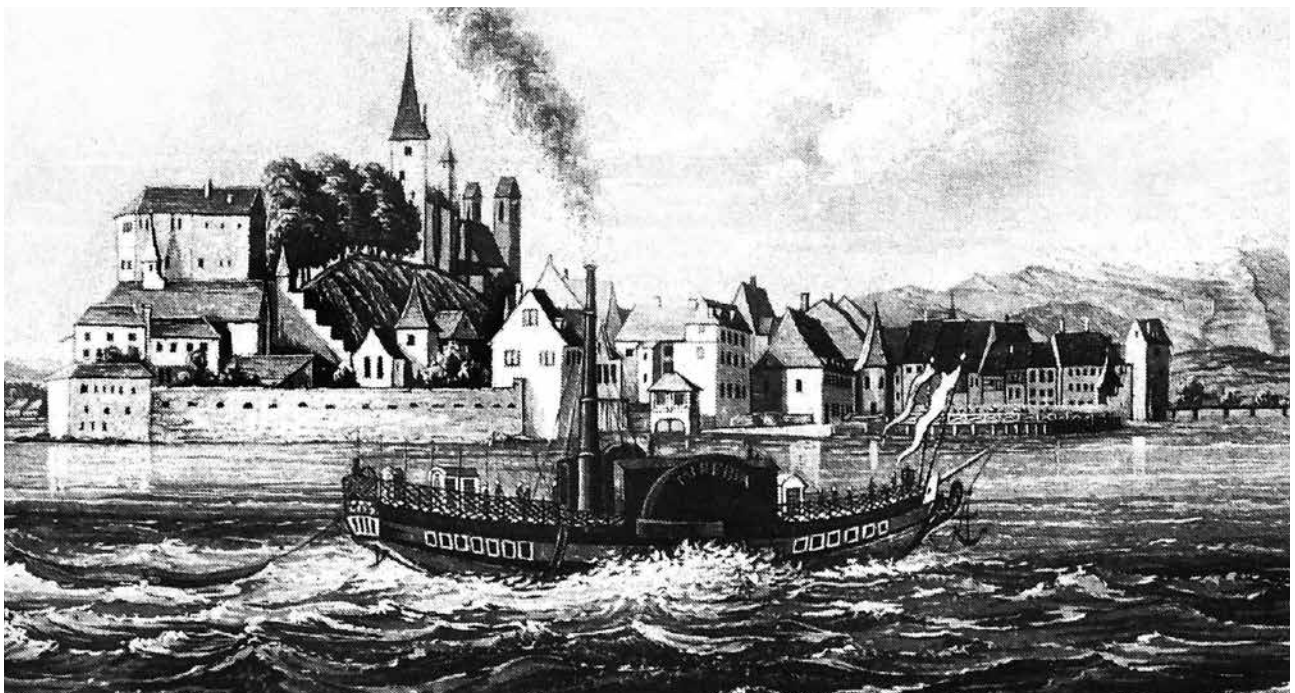
Fusion mit dem Unternehmen «Dampfbootgesellschaft linkes Ufer» zur «Dampfbootgesellschaft für den Zürichsee».

### 1874

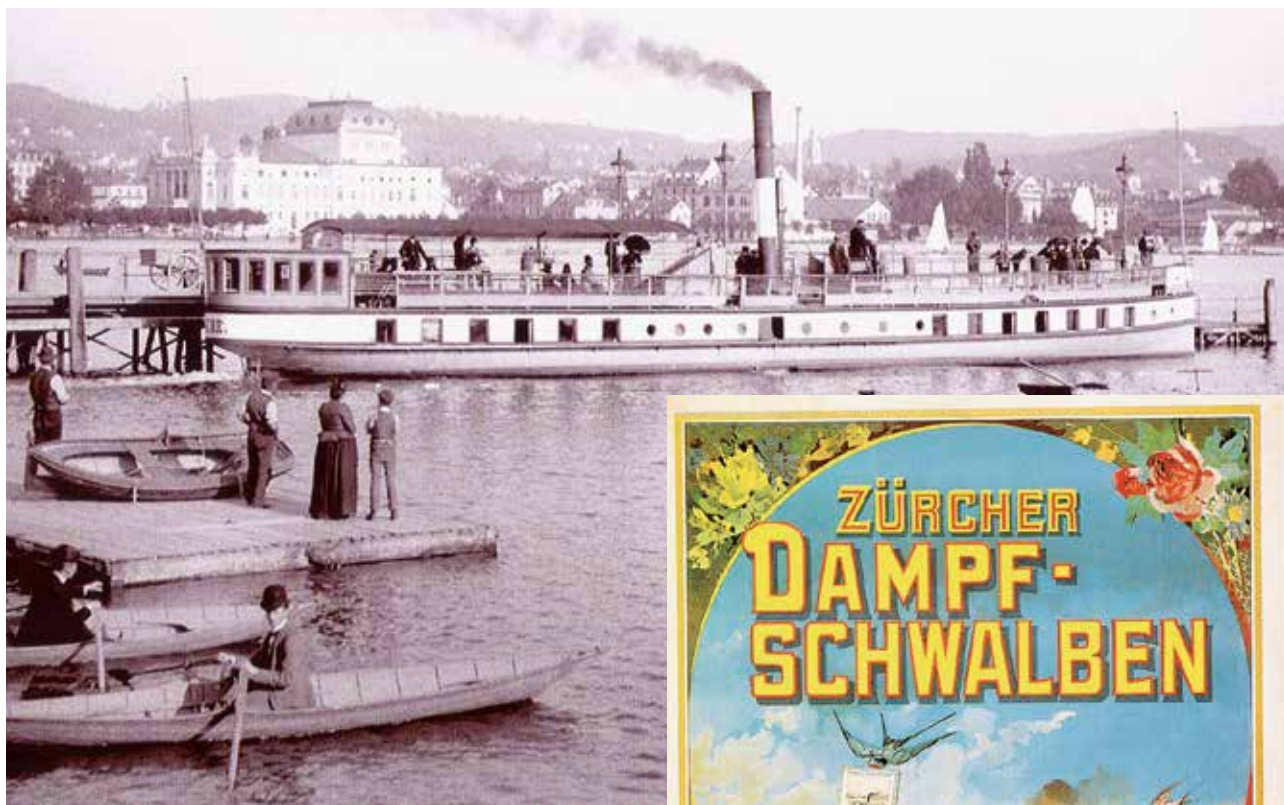
Die Nordostbahngesellschaft, Gründerin der linksufrigen Eisenbahn, übernimmt den gesamten Schiffspark auf dem Zürichsee.

### 1890

Aus Widerstand gegen die drohende Einstellung des Schiffsbetriebes auf dem Zürichsee (die Eisenbahn ist immer stärker



Das DS Minerva konnte am 20. Juni 1835 vom Stapel laufen



Dampfschwalbe

auf dem Vormarsch) wird in Zürich die «Zürcher Dampfboot-Aktien-Gesellschaft» ins Leben gerufen. Diese verfügt über ein Aktienkapital von 1200 Aktien à je 500 Franken. Zur Sicherung eines tramähnlichen Vorortverkehrs auf dem Zürichsee wird eine Serie von neun Schraubendampfern in Auftrag gegeben. Diese Dampfschwalben sollen den Nahverkehr rund um Zürich gewährleisten und verkehren ab 1892/93 regelmässig von der Rathausbrücke nach Wollishofen und Tiefenbrunnen sowie nach Küsnacht und Thalwil.

#### 1894–97

Dank guter Personenfrequenzen werden drei grosse Schraubenraddampfer für je 180–300 Personen in Dienst gestellt. Diese tragen die Namen Wädenswil, Speer und Zürich.

#### 1900

Die Zürcher Dampfbootgesellschaft übernimmt die 1894 gegründete «Dampfbootgesellschaft Wädenswil». Mit insgesamt zwölf Schraubendampfern verfügt die Gesellschaft nun über die grösste Schiffsflotte der Schweiz.

#### 1902

Die kleineren Boote werden verkauft und dafür zwei weitere grössere Schrauben-Dampfboote angeschafft.

#### 1903

Die Zürcher Dampfbootgesellschaft übernimmt auch die Schiffe der Nordostbahngesellschaft, die in die Bundesbahnen integriert wurde. Erwähnenswert ist dabei vor allem der Raddampfer Helvetia (Baujahr 1875) mit einer Kapazität von 1200 Personen.



Kapitän Theodor Belmont, 1878

**1904**

Beim Umbau eines Schraubendampfers wird erstmals mit einem Dieselmotor experimentiert. Als Folge davon wird der Dampfer in Motorschiff Uto umgetauft und ist das erste Motorschiff auf schweizerischen Gewässern. Da die Dieselmotoren zu Beginn aber sehr unzuverlässig sind, wird erst im Jahre 1934 das erste voll einsatzfähige Motorschiff gebaut (MS Etzel). Dieses verkehrt noch heute im Dienste einer privaten Gesellschaft auf dem Zürichsee.

**1909**

Der Schiffsverkehr lässt sich mit den kleinen Schraubendampfern nicht mehr bewältigen. Deshalb wird das bei der Gesellschaft Escher-Wyss gebaute Dampfschiff «Stadt Zürich» in Betrieb genommen.



MS Uto, ehemals DS Schwalbe



Ticket des DS Speer, 6. Mai 1900



DS Speer im Ursprungszustand

○ Wir gratulieren zum 125. Geburtstag.

Liebe ZSG, alles Gute zum Jubiläum und weiterhin viel Erfolg.



**STEIG EIN. KOMM WEITER.**



# Cave de la Crausaz Féchy

**Herzlichen Glückwunsch  
zu Ihrem Jubiläum.  
Wir stossen gerne auf  
125 Jahre an.**

**Chemin de la Crausaz 3**

**Féchy AOC La Côte Blanc  
Cave de la Crausaz**

**Degustieren Sie  
den Féchy doch  
gleich hier an  
Bord und machen  
Sie Ihren  
Schiffsausflug  
zu einem noch  
grösseren  
Erlebnis.**

**Santé !**



**DIREKTVERKAUF AB KELLER**

**Oeffnungszeiten:**

**Mo - Fr:**

**7 - 12 Uhr / 13 - 18 Uhr**

**Samstag:**

**8 - 12 Uhr / 14 - 17 Uhr**

**Oder Lieferung an Ihre Adresse (+ Transportkosten)**

**021 808 53 54**

**[www.cavedelacrausaz.ch](http://www.cavedelacrausaz.ch)**





**1914**

Das Schwesterschiff der «Stadt Zürich», das DS Stadt Rapperswil, läuft vom Stapel.

**1914–1945**

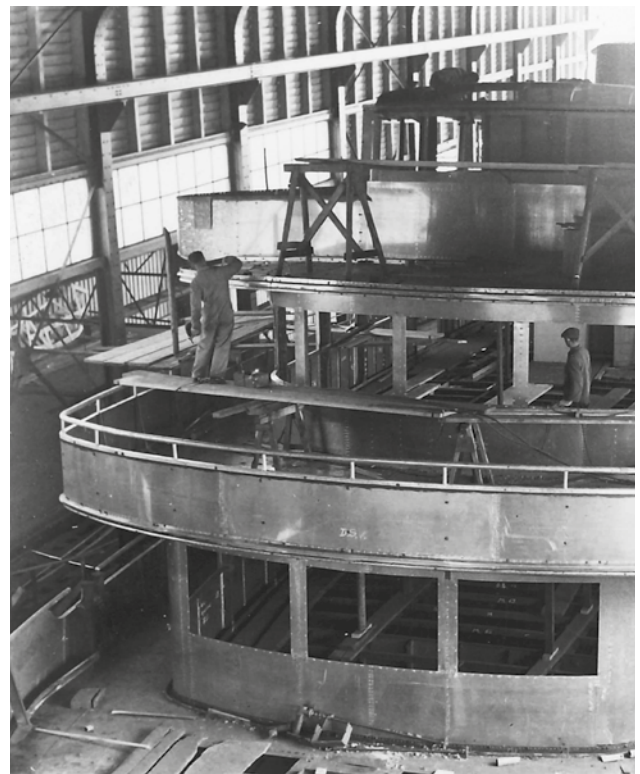
Mit einem Flottenbestand von fünf Raddampfern, zehn Schraubendampfern und einem Motorschiff tritt die ZDG in die schwierige Zeit während und zwischen den beiden Weltkriegen ein. Diese bringen grosse Rückschläge und können nur dank grossen Opfern des Personals überwunden werden. Während der ganzen Zeit wird der Querverkehr im oberen und unteren See teil aufrecht erhalten. Während dieser Zeit werden nach und nach alle dampfbetriebenen Boote durch Motorschiffe ersetzt. Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges wird mit der Erneuerung des Flottenbestandes begonnen. Nach und nach wird ein Dampfer nach dem anderen ausrangiert und verschrottet.

**1952**

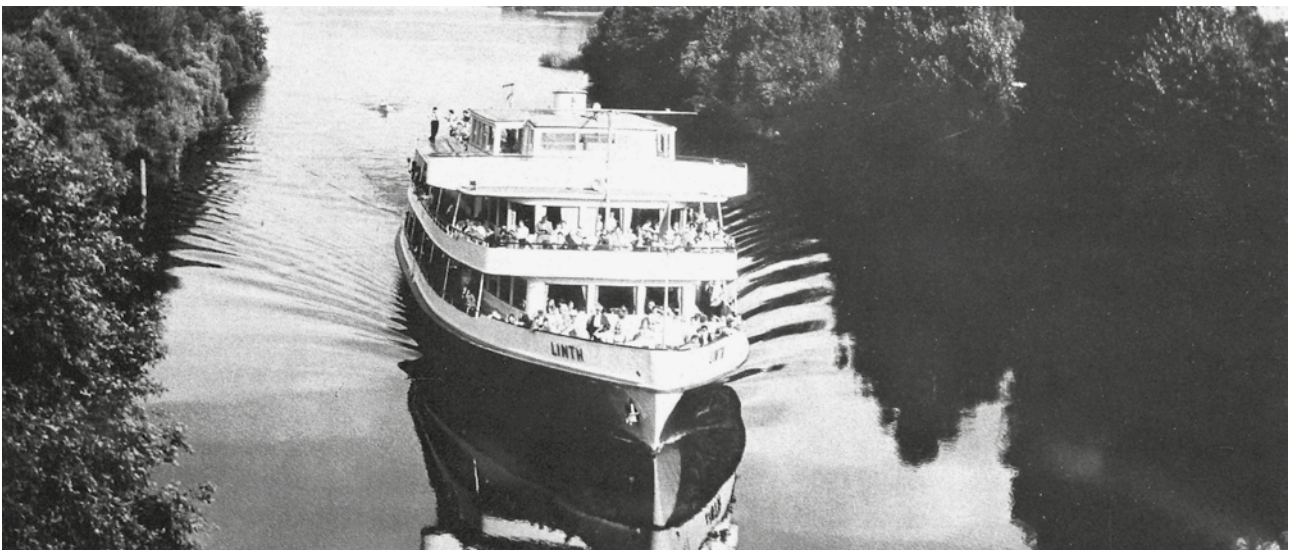
Mit der MS Linth wird das erste 3-stöckige Schiff auf dem Zürichsee in Betrieb genommen.

**1955**

Inbetriebnahme MS Glärnisch. Das Schiff wurde im 2006 verkauft und liegt nun als fest stationiertes Restaurant im Hafen von Wädenswil.



Bau der MS Linth in der Werft in Zürich Wollishofen



MS Linth

**EXPOVINA: Vom «Wyschiff» zur Weinflotte – eine Erfolgsgeschichte!**

Anfangen hat alles anfangs der Fünfzigerjahre, als die neue «Linth» als erstes «Wyschiff» am alten Schiffsteg beim Zürcher Bürkliplatz festmachte. Die faszinierende Idee des Gründers der Zürcher Weinausstellung, J.F. Sauter, war verwirklicht. Gegen 6000 Neugierige entdeckten damals das noch recht kleine Wein-Europa auf dem MS Linth. Heute, mehr als 60 Jahre später, besuchen 70'000 Weinfreunde die inzwischen 12 Weinschiffe während der jährlich stattfindenden zweiwöchigen Ausstellung im November. An der EXPOVINA versammelt sich jeweils fast die ganze Weinwelt. An 170 Ständen werden über 4000 Weine zur Degustation, zum Vergleich und zum Kauf angeboten.

[www.expovina.ch](http://www.expovina.ch)





Die Taufe des MS Sántis in der Werft Zürich Wollishofen



Werft Zürich Wollishofen von oben

#### 1957

Aufgrund der technischen Entwicklungen wird die «Zürcher Dampfbootgesellschaft» in «Zürichsee Schiffahrtsgesellschaft» ZSG umbenannt. Das Motorschiff Sántis fährt neu über den Zürichsee. Das Schiff wird im Winter 2006/2007 komplett renoviert.

#### 1958

Die alterwürdige «Helvetia» leistet ihren letzten Dienst und wird im Jahr 1964 verschrottet. Überlebende aus der Dampfbootzeit sind nur noch die beiden Schaufelraddampfer «Stadt Zürich» und «Stadt Rapperswil». Diese konnten glücklicherweise dank der in den folgenden Jahren zunehmenden Wertschätzung für das Historische gerettet werden. Im gleichen Jahr nimmt das MS Limmat den Betrieb auf dem Zürichsee auf.

#### 1962

Das MS Bachtel nimmt den Dienst auf dem Zürichsee auf.



MS Bachtel

**1964**

Das Motorschiff Helvetia, mit einer Personenkapazität von 1200 Personen, wird zum Flaggschiff der ZSG und ist es bis heute.

**1968**

Das MS Wädenswil nimmt seinen Dienst auf dem Zürichsee auf.

**1990**

Die Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft wird in den Zürcher Verkehrsverbund integriert.

**1992–1993**

Die drei Limmatboote «Felix», «Regula» und «Turicum» nehmen ihren Dienst auf der Limmat und im unteren Seebecken auf.

**1997–1999**

Die drei fast identischen Panoramaschiffe «Albis», «Pfannenstiel» und «Uetliberg» laufen vom Stapel und werden innert Kürze zu Publikumslieblingen. Sie werden vor allem gerne gemietet, für Traumschiffahrten oder kleine Rundfahrten eingesetzt.

**2001**

Zeitgleich nehmen die beiden kleinsten Schiffe (abgesehen von den Limmatbooten) der Zürichsee-Flotte, die Motorschiffe «Forch» und «Zimmerberg», ihren Dienst auf.

**2007**

Heute umfasst die ZSG-Flotte 17 Schiffe – 15 Motorschiffe, davon drei Limmatboote, und die beiden Schaufelraddampfer. Neustes Mitglied der Flottenfamilie ist das im März 2007 getaufte 700-Personenschiff MS Panta Rhei. Wie schon 1835 wird damit auf dem Zürichsee eine neue Ära in der Schifffahrt eingeläutet.

**2015**

Die ZSG darf in alter Frische ihr 125-Jahre-Jubiläum feiern. Sie beschäftigt heute gut 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, fährt jeden Tag durchschnittlich 1000 km, verteilt auf 17 Schiffe, und macht einen Jahresumsatz von über 20 Millionen Franken.



Der Rohbau des MS Panta Rhei in der Werfthalle in Zürich Wollishofen



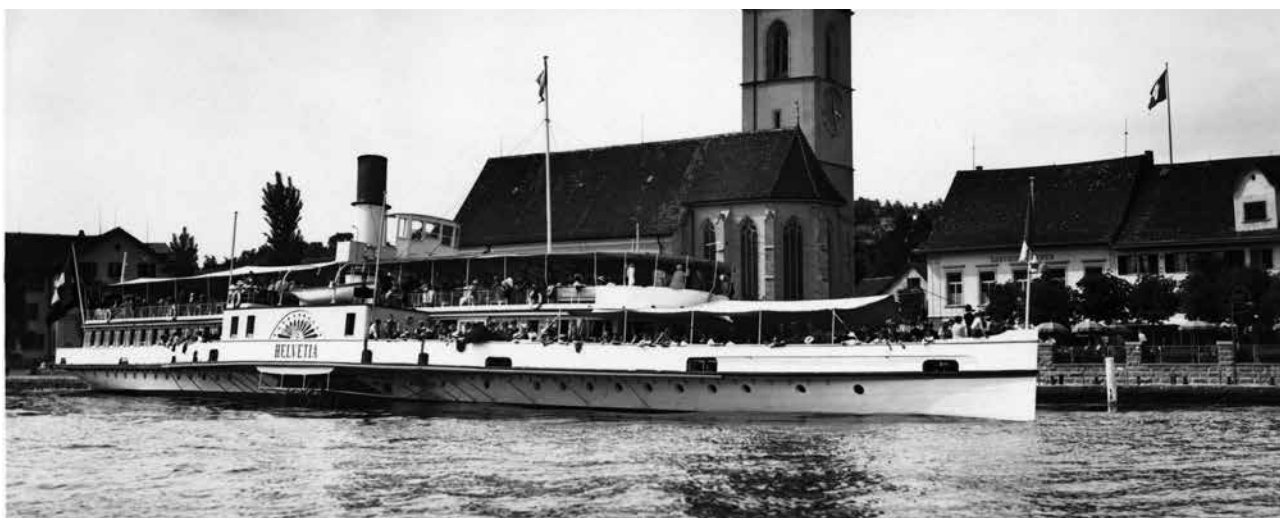
LB Turicum (oben), LB Felix



MS Albis

## Die «Helvetia» – stolz und unvergessen

Von 1835 bis 1875 waren auf dem Zürichsee Glatdeck- oder Halbsalon-Dampfschiffe unterwegs. Sie dienten in erster Linie dem Güterverkehr; fremde Reisende waren auf dem See nur wenige anzutreffen. Einzig Pilger auf dem Weg zum Kloster Einsiedeln fragten nach Fahrten zwischen Zürich und Wädenswil. Touristen wurden als notwendiges Übel behandelt, die nur den Platz auf den Schiffen versperrten. Die «Helvetia» änderte alles.



Erst als Theodor Baur, der ehemalige Besitzer des Hotels Baur au Lac, in den 1860er Jahren intervenierte, wurden zwei Kurspaare als Schnellfahrten von Zürich nach Rapperswil und zurück eingeführt. Der Erfolg blieb nicht aus, und bald kam der Wunsch nach einem neuen Schiff auf. Dabei wollte man gleich den schönsten und grössten Salondampfer aller Schweizer Seen bauen! 1873 bestellte die Dampfboot-Gesellschaft für den Zürichsee bei Escher Wyss in Zürich die «Helvetia».

### Der schönste Salondampfer aller Schweizer Seen

Unter der Leitung des Escher-Wyss-Teilhabers Gustave Naville wurde der Raddampfer im Zürcher Seefeld erbaut. Am 29. Mai 1875 berichtete das «Wochenblatt für den Bezirk Meilen», dass der Salondampfer vor zwei Tagen vom Stapel gelaufen sei. Die Jungfernfahrt ging zur Insel Ufenau. Die Stimmung an Bord soll so gut gewesen sein, dass niemand die Insel betreten wollte und alle Gäste auf dem Schiff im Salon tafelten.

Im Schiffsbuch der «Helvetia» sind folgende Angaben aufgeführt: Gesamte Decklänge: 65,1 m. Breite am Hauptspant: 7,16 m. Tiefgang ohne Ladung: 1,19 m und mit Ladung 1,54 m. Platz hätte das Schiff für bis zu 1800 Personen geboten, doch wurde die Zahl der Fahrgäste auf 1200 respektive die Tragkraft auf 90 t festgelegt.

Auf dem Oberdeck waren ausser dem ungedeckten hochbeinigen Steuerstand und dem Kamin keine Aufbauten vorhanden. Später erhielt der Steuerstand ein Dach, doch hatten die Steuerleute nie ein geschlossenes Steuerhaus zur Verfügung. Die beiden Räder hatten einen Durchmesser von 3,36 m und je zehn Schaufeln. Benötigt wurde eine Besatzung von zwölf Mann. Die Baukosten für das Schiff wurden mit CHF 398'811.98 ausgewiesen.

Angetrieben wurde die «Helvetia» von einer schrägliegenden Zwei-Zylinder-Zweifachexpansionsmaschine, welche 1880 in eine Verbundanlage umgebaut wurde. Der Kolbenhub lag bei 1220 mm, und die Leistung der Maschine ist im Schiffsbuch mit 480 indizierten PS angegeben. Als Höchstgeschwindigkeit wurden 24 km/h verzeichnet. Der Dampf wurde in zwei Kesseln mit einem Maximalarbeitsdruck von 7 atm erzeugt.

Obwohl die «Helvetia» anfänglich auch an Werktagen ausfuhr, entwickelte sie sich mehr und mehr zum Sonntags- und Festschiff. Sie legte pro Saison zwischen 1000 und 4000 Kilometer zurück. Selbst in den Kriegsjahren, als Treibstoffmangel herrschte, lief sie zu Fahrten aus. Die Einsätze waren von kurzer Dauer; praktisch nur an Sonn- und Feiertagen war sie auf dem See anzutreffen. Im Schiffsbuch wurden pro Monat in der Hochsaison ca. 15 Fahrten festgehalten.



#### Kartoffeln und Bohnenmehl zum Abdichten

Anfänglich soll die «Helvetia» zuviel Kohle verbraucht haben wegen undichter Feuerrohre. Mit Kartoffeln und Bohnenmehl im Kesselwasser soll eine «gewisse kohlensparende Abdichtung» erreicht worden sein. Mit dem Einbau neuer Kessel im Jahr 1894 dürfte dieses Problem behoben worden sein. Vor der Saison 1903 wurde das Schiff einer umfassenden Renovation unterzogen. Bauliche Veränderungen gab es dabei keine.

Selbst während des Zweiten Weltkrieges – es wurde nur noch nach einem reduzierten Fahrplan gefahren – stand der Dampfer im Einsatz, wurde weiterhin gut gepflegt und 1941 auf Stapel genommen. Erst als das Eidgenössische Amt für Verkehr



die Betriebsbewilligung bis 1960 begrenzte und die ZSG ihre Flotte umfassend mit Motorschiffen erneuerte, war das Ende der «Helvetia» absehbar.

Im letzten Betriebsjahr 1958 legte der Raddampfer noch 1144 km zurück. Am Wochenende vom 4. und 5. Oktober lief die «Helvetia» nach 83 Jahren zu ihren letzten Fahrten aus. Im Innern des Schiffs riefen alte Fahrpläne und Fotos die Erinnerung an vergangene Zeiten wach. Am Sonntag fuhr man festlich beflaggt dicht dem rechten Seeufer entlang. Auf der Höhe von Stäfa schwenkte die «Helvetia» nach Wädenswil hinüber. Beim Wohnsitz des damaligen Verwaltungsratspräsidenten Dr. W. Weber stoppte das Schiff. Weber war mit dem kleinen «Gambrinus» der Brauerei Wädenswil der «Helvetia» entgegengefahren und erwies ihr mit einer letzten Umrundung die Ehre. Unterdessen hatte sich die Besatzung am Bug versammelt und nahm, während die Flagge auf Halbmast ging, mit dreiminütigem Schweigen Abschied vom Schiff. Zum Abschluss der Zeremonie ertönte die Schiffspfeife, und die Fahrt wurde seeabwärts fortgesetzt. Insgesamt hatte die «Helvetia» nur rund 200'000 km auf dem Zürichsee zurückgelegt, also etwa 2400 km pro Jahr.

Die «Helvetia» wurde noch im gleichen Jahr für 50'000 Franken an die Gartenbauausstellung «G 59» verkauft, die es als schwimmendes Restaurant einsetzte. Am 16. November 1961 wurde das Schiff dann von der ZSG nach Nuolen im Obersee geschleppt, wo es 1963 von der Kibag verschrottet wurde. 1964 wurde das neue Flaggschiff der ZSG wiederum auf den Namen «Helvetia» getauft.

DIESER TEXT IST EINE ZUSAMMENFASSUNG EINES ARTIKELS VON ROBERT KNÖPFEL, DER IN DER «DAMPFERZEITUNG» NR. 2 VON 2007 ERSCHEINEN UND AUF DER WEBSEITE [WWW.ZUERICHSEEDAMPFER.CH](http://WWW.ZUERICHSEEDAMPFER.CH) ZU FINDEN IST – WIE AUCH VIELE INFORMATIONEN UND BILDER RUND UM DIE DAMPFSCHIFFE AUF DEM ZÜRICHSEE.

**Sehr geehrte Fahrgäste,  
auch ich halte mich ans  
Rauchverbot.**

Herzlichst,  
Ihr Schiffsmotor

nauticlean™

Alle Schiffe der ZSG sind mit Russpartikelfilter von Hug Engineering AG ausgerüstet.  
Damit Sie auch in Zukunft tief durchatmen können.



Im Geren 14  
CH-8352 Elsau

[www.hug-eng.ch](http://www.hug-eng.ch)

**hugengineering.**  
Ein Unternehmen der ElringKlinger-Gruppe

## **Auch die Zürichsee-Schiffahrtsflotte fährt mit dem umweltfreundlichen**

**eco speed**®  
*Diesel für Mensch und Umwelt*



**Weniger Schadstoffe**



**Weniger Umweltbelastung**



**Weniger Dieselgeruch**



**Mehr Leistung**

Ausführliche Produktinformationen finden Sie unter [www.eco-speed.ch](http://www.eco-speed.ch)



# AKTION PRO RADDAMPFER

Unterstützen auch Sie unsere beiden Dampfschiffe auf dem Zürichsee und werden Sie Mitglied!

Die Salonraddampfer „Stadt Zürich“ und „Stadt Rapperswil“ sind auf dem Zürichsee die letzten Zeugen des Dampfschiffbaus der ältesten Maschinenfabrik der Schweiz, der 1805 gegründeten Escher Wyss & Cie., Zürich.

Die „Aktion pro Raddampfer“ setzt sich dafür ein, dass die beiden Raddampfer der ZSG in gutem Zustand erhalten bleiben und regelmässig eingesetzt werden.

Engagieren auch Sie sich für unsere beiden Raddampfer - als Mitglied oder als Gönner der „Aktion pro Raddampfer“!

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.zuerichseedampfer.ch](http://www.zuerichseedampfer.ch)

## Beitrittserklärung

**Ich trete der „Aktion pro Raddampfer“ bei und wähle folgende Mitgliedschaft:**

- Mit Abonnement der Dampferzeitung (Erscheinung 4x jährlich): CHF 70
- Ohne Abonnement der Dampferzeitung: CHF 30
- Ich möchte eine Spende tätigen. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit mir!

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Einsenden an: **Aktion pro Raddampfer, 8000 Zürich oder [ahoi@zuerichseedampfer.ch](mailto:ahoi@zuerichseedampfer.ch)**

○ Seit drei Generationen  
Zürichs schönste Aussicht.



**LAF**  
Luftseilbahn Adliswil  
Felsenegg

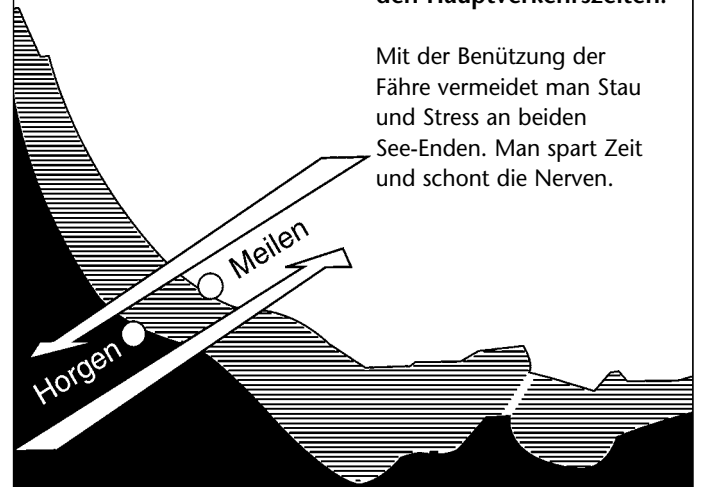
STEIG EIN. KOMM WEITER.



## Alle 10 Minuten über den See

Zusatzkurse während  
den Hauptverkehrszeiten.

Mit der Benützung der  
Fähre vermeidet man Stau  
und Stress an beiden  
See-Enden. Man spart Zeit  
und schont die Nerven.



Zürichsee-Fähre  
Horgen-Meilen AG  
8706 Meilen  
Telefon 044 727 37 37  
Fax 044 727 37 31  
info@faehre.ch  
www.faehre.ch



Der richtige Partner  
für alle Sicherheitsfragen.

Securitas AG  
Regionaldirektion Zürich  
Telefon 044 466 66 66



**jas**

MEMBER OF LHD GROUP

Bahnhofstrasse 34 · Ch-4663 Aarburg · Tel: 062 787 40 40 · info@jas.ch

IHR SPEZIALIST FÜR  
CORPORATE FASHION



Wir sind stolz darauf, Ausstatter der ZSG zu sein!  
Unsere Kunden bieten wir:  
Hochwertige Stoffe und eine breite Palette von Accessoires.  
Innovative Masseinkleidung für Corporate Fashion & Freizeit.  
Funktionelle Kleidung zum Schutz gegen Kälte und Regen.





## Hauptsache, Planken unter den Füßen

**Schon über 40 Jahre ist Ernst Rimensberger (\*1952) bei der ZSG – doch die Begeisterung für Schiffe und Co. reicht noch viel weiter zurück. Und fast wäre er auf hoher See gelandet.**

«Als Fünfjähriger reiste ich mit meinen Eltern im Zug an die Riviera. Übernachtet haben wir in Genua. Als wir da ein riesiges Passagierschiff auslaufen sahen, habe ich meinen Vater gefragt: Wohin fährt das? – «Nach Amerika», war seine Antwort. Für mich lag demnach Amerika irgendwo hinter der Hafensmole.» Damit war es um Ernst Rimensberger geschehen – in allen Ferien wollte der Thalwiler, der heute in Oberrieden lebt, an Häfen reisen, wo er stundenlang spazieren und gucken konnte. Nach der Lehre zum Maschinenzeichner hat er sich dann einen Traum erfüllt: Ernst Rimensberger hat zwei Jahre lang temporär gearbeitet und die Zeit zwischendurch für Reisen genutzt – natürlich ans Meer. Höhepunkt: An Bord eines polnischen Frachters ist er von Europa zu den Grossen Seen in Nordamerika geschippert. Dass er aber einst auch an Bord eines Schiffes arbeiten wollte, war für Ernst Rimensberger immer klar: «Schon während der Lehre habe ich mich bei der ZSG nach den Anstellungsbedingungen erkundigt.» 1974 war es dann soweit, er stieg als Matrose ein. Es folgten die Karriereschritte Kassier (1975) und Bootsführer (1980) sowie das Finale, das Brevet zum Dampfschiffkapitän, dem «Meister aller Klassen» (2007).

«Kapitän zu werden war allerdings nie das eigentliche Ziel – ich wollte einfach nur auf einem Schiff arbeiten und Planken unter den Füßen haben», schmunzelt er. Und wenn da nicht seine Frau gewesen wäre, hätte es durchaus sein können, dass Ernst Rimensberger auf hoher See «gelandet» wäre ... «Als Funker auf einem Frachtschiff, das hätte mich schon noch gereizt», gibt er zu. Doch bei der ZSG habe er seinen Traumberuf gefunden: «Ich habe fast mein ganzes Berufsleben bei ihr verbracht, und es hat mir immer sehr gut gefallen. Sei es im Fahrdienst, im Büro oder in der Geschäftsleitung, in welcher ich ein paar Jahre war – arbeiten bei der ZSG machte und macht einfach Freude.» Besonders hervorzuheben seien die schöne Zusammenarbeit in allen Teams, die Kameradschaft und die tollen Kundenkontakte.

In über vier Jahrzehnten auf dem Zürichsee kommen auch viele Erlebnisse zusammen. Welches war denn das eindrücklichste? Ernst Rimensberger überlegt nicht lange: «Am 5. Juli 2006 brach abends ein gewaltiger Sturm quasi aus dem Nichts los, als ich mit der «Helvetia» von Rapperswil nach Zürich unterwegs war. Plötzlich kamen wir an einem gekenterten Segelboot vorbei, neben dem der Segler hilflos im Wasser trieb. Ich



habe die «Helvetia» herumgezogen, und dank meiner tollen Decksmannschaft konnten wir den jungen Mann an Bord holen und damit wahrscheinlich auch sein Leben retten. Dann sind wir noch bis Stäfa gekommen, eine Weiterfahrt war nicht mehr zu verantworten, da der Sturm ungewöhnlich lange andauerte. Alleine zwischen Männedorf und Stäfa hatte es fast 40 Boote an Land geworfen.»

Ende Juni 2015 wird Ernst Rimensberger pensioniert – einerseits weiss er, dass er seine Arbeit und seine Kollegen dann vermissen wird, andererseits freut er sich darauf, noch mehr umherreisen zu können, um Häfen zu besichtigen oder Kreuzfahrten zu machen. Und sich seinem zweiten Hobby zuwenden zu können, der Modelleisenbahn.

# PUA AG

- **Unterhaltsreinigung**
- **Spezialreinigung**
- **Umzugsreinigung**
- **Fassadenreinigung**
- **Reinraumreinigung**
- **Facility Services / Hauswartungen**
- **Pflege von Aussenanlagen**
- **Entsorgungen**

Hofwiesenstrasse 207  
8057 Zürich  
Telefon 044 365 20 0  
E-Mail [info@pua.ch](mailto:info@pua.ch)

Nidfeldstrasse 1, PF 2030  
6010 Kriens 2  
Telefon 041 317 20 00  
E-Mail [info.zs@pua.ch](mailto:info.zs@pua.ch)



## ZWEIFEL WEINE

**WEIN DES  
JAHRES  
2015**



### JUBILAR GRATULIERT JUBILAR!

Oenologe Urs Zweifel – mit seinem 10. Weinjahrgang selber ein Jubilar – gratuliert der ZSG herzlich zu ihrem 125-jährigen Firmenjubiläum!



**ZWEIFEL WEINE** | Regensdorferstrasse 20 | 8049 Zürich  
T 043 455 77 77 | F 043 455 77 70 | [info@zweifelweine.ch](mailto:info@zweifelweine.ch)

Weingenuss aus der Region seit 1440 | Firmengründung 1898

[www.zweifelweine.ch](http://www.zweifelweine.ch)

## Privates und geschäftliches Glück gefunden

**Corinne Pan-Scherrer (\*1976) ist nicht etwa ein Zürcher «Seemaitli». Die gelernte Malerin ist in Flums aufgewachsen, wo sie heute auch wieder wohnt. Trotzdem lässt sie der Zürichsee nicht mehr los.**



Nach ihrer Ausbildung zur Malerin arbeitete Corinne Pan zwei Jahre auf ihrem Beruf, in einem kleinen Malerbetrieb – bis sie ihre Mutter 1997 auf ein Inserat der ZSG aufmerksam machte – «Malerin gesucht». Die Gelegenheit liess sie sich nicht entgehen und bewarb sich spontan. So konnte sie am 1. Januar 1998 ihre Stelle als Malerin bei der ZSG antreten.

«Das machte ich rund zehn Jahre lang, dann habe ich vor etwa sieben Jahren – bedingt durch meine Teilzeitstelle – in den Fahrdienst gewechselt.». Also weg von den Arbeiten in der Werft-halle und raus auf den See. «Ich habe den Zürichsee richtig gerne bekommen, obwohl ich aus einer anderen Region stamme. Von unserem Zuhause in Flums ist es ja nur einen Katzen-sprung zum Walensee, der mir von Kindsbeinen an vertraut ist». Allerdings sei sie in der Freizeit eher am als auf dem See unterwegs – zu Fuss, mit dem Velo oder auf den Rollerblades.

Im Fahrdienst der ZSG durchlief Corinne Pan die übliche Karriere: Angefangen hat sie als Matrosin, heute ist sie Kassie-rin. Die momentane Tätigkeit gefällt ihr sehr gut. Gibt es eine Fahrt, die sie besonders mag? «Die Oberseefahrt ist für mich die schönste. Da gibt es viel unverbaute Natur zu sehen.» Wenn man die Mutter einer siebenjährigen Tochter auf ihr ein-

drücklichstes Erlebnis bei der ZSG anspricht, muss sie nicht lange überlegen: «Das war die Taufe des MS Uetliberg 1999. Diese haben wir vom Dampfschiff Stadt Zürich aus mit einer Schar Kinder beobachtet, die dazu unzählige Ballone in Blau steigen liessen.»

Speziell gefallen Corinne Pan, die auf Kurs-, Traum- und Party-schiffen unterwegs ist, das gute Arbeitsverhältnis unter den ZSG-Angestellten sowie der Kontakt mit vielen verschiedenen Kunden: «Man grüsst sich und gibt jederzeit gerne Auskunft – das alles lässt einen Arbeitstag nie langweilig werden». Viele Passagiere sind Stammgäste, die man seit Langem kennt: «Da sieht man ab und zu, dass jemand erst alleine reist, dann zu zweit und am Schluss als Familie – was sehr schön zu beobachten ist.»

Es überrascht kaum, dass auch schon die eine oder andere Hochzeit auf einem ZSG-Schiff stattgefunden hat. «Hochzei-ten auf unseren Schiffen sind jeweils Höhepunkte, besonders wenn die eigentliche Trauung auch auf dem See stattfindet.» Auch ihr privates Glück hat Corinne Pan bei der ZSG gefunden: Ihren Mann lernte sie kennen, als er bei der Zürichsee-Gastro arbeitete.



**Aufmerksam  
und  
persönlich**

**Ein Ziel: Ihre Sicherheit.** Speziell für verantwortungsvolle Lenkerinnen und Lenker geht nichts ohne persönliche Beratung, unkomplizierte Leistungen und zuverlässigen Qualitätsservice.  
**Gerne informieren wir Sie im Detail und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.**

**Unsere Agenturen in Ihrer Region:**

**Generalagentur Gerhard Vogt**

Sagenriet 1  
8853 Lachen  
Tel. 058 357 35 35

**Generalagentur Gianluca Ablondi**

Seestrasse 1013  
8706 Meilen  
Tel. 058 357 23 99

**Generalagentur Beat Weilenmann**

Neumattstrasse 7  
8953 Dietikon  
Tel. 058 357 28 28

**Hauptagentur Rapperswil-Jona**

Eichwiesstrasse 4  
8645 Rapperswil-Jona  
Tel. 058 357 35 40

**Hauptagentur Horgen**

Seestrasse 80  
8810 Horgen  
Tel. 058 357 23 50

**Hoffentlich Allianz versichert.**

**Allianz** 

## Alles ausser gewöhnlich

**Roman Baumann (\*1992) wohnt zwar mit Adliswil in unmittelbarer Seenähe, gibt aber unumwunden zu, vor seiner Bewerbung noch nie auf einem ZSG-Schiff gewesen zu sein. «Und heute möchte ich die Arbeit auf dem Wasser nicht mehr missen.»**

Roman Baumann ist vor rund zwei Jahren zur ZSG gestossen, im Juni 2013: «Als ich in einer Annonce gelesen hatte, dass die ZSG einen Matrosen/Schiffsmechaniker suche, wusste ich: Das ist es», sagt der ausgebildete Automobilmechatroniker. «Abwechslungsreich, viel Kundenkontakt und frische Luft – das hat mich sofort angesprochen.» Nun ist er, wie viele ZSG-ler, in einer Doppelfunktion angestellt: Im Sommer ist er als Matrose auf dem See unterwegs, im Winter (Oktober bis März) arbeitet er als Schiffsmechaniker in der Werft. «Ein Arbeitstag an Bord



umfasst das Bereitstellen des Schiffs mit allgemeinen Kontrollen, dann das Zählen und Begrüssen der Fahrgäste, und am Schluss das Festmachen des Schiffs mit anschliessendem Aufräumen und Putzen», fasst Roman Baumann zusammen. «In der Winterpause sind wir in der Werft mit Schiffs- und Motorrevisionen beschäftigt, mit Reparaturen und Unterhaltsarbeiten an der Steuerung, an den Leitungen oder der Küche ... Langweilig wird's einem da nie.»

Roman Baumanns Karriereziel bei der ZSG heisst Maschinist. Bis es soweit ist, müssen die üblichen Schritte absolviert werden: Matrose und Kassier. «Da braucht man schon etwas Geduld, Ruck-Zuck geht das nicht», weiss er. Aber da die Arbeit auf und an jedem Schiff anders ist, lerne man unheimlich viel dazu. «Wir arbeiten ja an allen Schiffen, vom kleinsten bis zum grössten. Da gibt's keine Routinearbeiten.» In seiner Freizeit fischt Roman Baumann gerne, fährt Gokart oder trifft sich mit Kollegen. Wobei letzteres gar nicht so einfach ist: «Wegen des unregelmässigen Diensts bin ich oft unterwegs, wenn meine Freunde frei haben, und umgekehrt. Da gilt es, sorgfältig zu organisieren.» Für die etwas intensivere Freizeitplanung entschädigt ihn das tolle Betriebsklima bei der ZSG: «So etwas habe ich noch nie erlebt, wir sind wie eine grosse Familie.» Da werde unkompliziert geholfen, zusammengearbeitet und unterstützt. «Und da hier verschiedene Generationen arbeiten, die ihre Erfahrungen gerne weitergeben, kann ich sehr viel profitieren.»

Und was gefällt Roman Baumann beim Kundenkontakt am besten? «Wenn ich beraten oder erklären kann. Viele Kunden fragen etwa nach einem besonders schönen Weg oder nach einem guten Restaurant. Da freue ich mich immer, wenn ich weiterhelfen kann.» Und für gestresste Kunden – auch die gibt's – hat er einen Tipp parat: «Man kann sich nirgendwo besser entspannen als auf dem See. Die Fahrzeit ist vorgegeben und wird pünktlich eingehalten. Da hat man schön Zeit zu relaxen.»

Apropos schön: Als eines der schönsten Erlebnisse bei der ZSG sieht Roman Baumann seine erste Fahrt auf einem Dampfschiff an: «Das war im Juni 2014 – und eine andere Welt. Ein Dampfschiff tönt und lebt und arbeitet, das hat mich schwer beeindruckt. Diese Schiffe sind rund hundert Jahre alt und fahren immer noch – das ist echte Schweizer Wertarbeit.»

Mitglied  
**CITEC+**  
SUISSE



**Tankrevisionen**

**Tankraumauskleidungen**

**Tanksanierungen**

**Sandstrahlen & Beschichtungen**

**Einbau von PVC-Innenhüllen**

**Abbruch oder Stilllegung von Tanks**

Kayser AG  
Birchwiesstrasse 4  
8114 Dänikon ZH  
Tel. 044 844 04 08  
Fax 044 844 37 28

Kayser AG  
8005 Zürich  
Tel. 044 272 63 43

Kayser AG  
8400 Winterthur  
Tel. 052 242 28 90

## Für die Schifffahrt

bieten wir folgende Leistungen an:

### Projektierung, Planung und Ausführung

von Umbauarbeiten und Reparaturen

Schiffbau- und Schlosserarbeiten

Neumotorisierungen



Metallbau GmbH

Kanalstr. 21  
D-88085 Langenargen

Tel.: 0049 7543 9336336  
post@mabo-metallbau.de  
www.mabo-metallbau.de



**PRÄZISION IST UNSER  
SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG**

Unser Portfolio umfasst die Konstruktion und Fertigung von:

- kompletten Wellenanlagen bis zu 16 m Länge
- Propellern
- kompl. Verstellpropelleranlagen
- weltweite Propellerreparaturen
- Leistungsanpassungen
- Lohnbearbeitung



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

[www.schaffran-propeller.de](http://www.schaffran-propeller.de)

## GEFÄLLT IHNEN DIESES MAGAZIN? – DANN SPRECHEN SIE MIT UNS.

Wir realisieren auch Ihr Kunden-, Gäste- oder Mitgliedermagazin. Attraktiv und kostenneutral, da über Anzeigen finanziert.



**MetroComm AG**  
– Ihr Partner für Printprodukte  
Bahnhofstrasse 8 | CH-9001 St.Gallen

Tel. 071 272 80 50  
info@metrocomm.ch | www.metrocomm.ch

## Direktionswechsel: Von Dietrich zu Knecht

**ZSG-Direktor Hans Dietrich geht nach 20 Jahren frühzeitig in Ruhestand. Der Thurgauer Roman Knecht übernimmt im Frühjahr die Führung des Traditionsunternehmens.**



Roman Knecht startete am 1. März 2015 als neuer ZSG-Direktor. Der gebürtige Thurgauer kennt den öffentlichen Verkehr aus seiner bisherigen Karriere bei der SBB. Er begann seine Laufbahn vor 20 Jahren als SBB-Bahnbetriebsdisponent und spezialisierte sich später im Vertrieb in verschiedenen Funktionen in Zürich, bevor er 2004 die Einnahmensicherung der SBB aufbaute, führte und weiterentwickelte. Ab 2010 leitete Knecht beim Verkehrsmanagement der Division Personenverkehr die strategische und operative Entwicklung in Bern mit rund hundert Mitarbeitenden.

Knecht bringt neben seiner langjährigen Erfahrung im öffentlichen Verkehr umfassende Kompetenzen in der Führung, in der strategischen Unternehmensentwicklung sowie im Multiprojektmanagement mit. Er verfügt über Weiterbildungen und Abschlüsse in Leadership und Management.

Von der Schiene wechselt Roman Knecht nun aufs Wasser. Auf die Frage, was ihn an der neuen Aufgabe besonders reize, erwidert er: «Die ZSG vereint – genauso wie die SBB – die Bereiche öffentlicher Verkehr und Tourismus. Zudem ist sie ein gut positioniertes Traditionsunternehmen im Zürcher Verkehrsverbund. Die überschaubare Grösse, die gepaart ist mit grossen Herausforderungen und hohen Erwartungen, reizt mich, hier meine ganze öv- und Berufserfahrung einzubringen.»

Hans Dietrich hat auf die Generalversammlung von 2015 seinen Rücktritt eingereicht. Mit dem Blick auf den neuen Lebensab-

schnitt sagt er: «Da ich noch viele Ideen und Projekte habe, die ich realisieren möchte, wird mich die Langeweile auch in Zukunft nicht einholen.»

Dietrich kommen grosse Verdienste für die ZSG zu: Während 20 Jahren leitet er die mehrheitlich im Besitz der öffentlichen Hand befindliche Gesellschaft mit grosser Leistungsbereitschaft, Tatkraft und Umsicht. Insbesondere ist es Dietrich gelungen, in der Auseinandersetzung um die Konstruktionsmängel der Panta Rhei einen für die ZSG günstigen Vergleich auszuhandeln.

Unter Dietrichs Führung blieb das Unternehmen dauerhaft in der Gewinnzone und konnte die Passagierzahlen deutlich steigern.

### STECKBRIEF

Name	Roman Knecht
Geboren	23.01.1974
Zivilstand	in Partnerschaft lebend, zwei Kinder
Wohnort	Winterthur
Ausbildung	Verkehrsschule St.Gallen, Bahnbetriebsdisponent, NDS in Leadership & Management
Bisherige Funktion	Leiter Entwicklung & Support, Verkehrsmanagement SBB

DS Stadt Zürich – die «Alte Dame»

**Technische Daten**

Typ Zweideck-Salon-Raddampfer  
 Baujahr 1909  
 Leistung kW/PS 368/500

Länge/Breite 59,1 m/13,5 m  
 Verdrängung leer 262 t  
 Bankettplätze 150  
 Max. Passagiere 750

MS Helvetia – das Flaggschiff

**Technische Daten**

Typ Zweideck-Salon-Motorschiff  
 Baujahr 1964  
 Leistung kW/PS 746/1015

Länge/Breite 56 m/12,3 m  
 Verdrängung leer 302 t  
 Bankettplätze 300  
 Max. Passagiere 1'000

MS Panta Rhei – die Exklusive

**Technische Daten**

Typ Dreideck-Salon-Motorschiff  
 Baujahr 2007  
 Leistung kW/PS 2 x 440/2 x 600

Länge/Breite 56,6 m/10,7 m  
 Verdrängung leer 382 t  
 Bankettplätze 250  
 Max. Passagiere 700



DS Stadt Rapperswil – der Sommer-Dampfer



## Technische Daten

Typ	Zweideck-Salon-Raddampfer	Länge/Breite	59,1 m/13,5 m
Baujahr	1914	Verdrängung leer	262 t
Leistung kW/PS	368/500	Bankettplätze	170
		Max. Passagiere	750

MS Linth – der beliebte Dreidecker



## Technische Daten

Typ	Dreideck-Salon-Motorschiff	Länge/Breite	54 m/11,6 m
Baujahr	1952	Verdrängung leer	283 t
Leistung kW/PS	2 x 331/2 x 450	Bankettplätze	280
		Max. Passagiere	1'000

MS Limmat – die Klassische



## Technische Daten

Typ	Zweideck-Salon-Motorschiff	Länge/Breite	51 m/10,9 m
Baujahr	1958	Verdrängung leer	223 t
Leistung kW/PS	634/862	Bankettplätze	200
		Max. Passagiere	700

MS Wädenswil – die Vielseitige

**Technische Daten**

Typ Zweideck-Salon-Motorschiff  
 Baujahr 1968  
 Leistung kW/PS 440/600

Länge/Breite 48,2 m/9,6 m  
 Verdrängung leer 177 t  
 Bankettplätze 190  
 Max. Passagiere 700

MS Albis/MS Pfannenstiel/ MS Uetliberg – die Panorama-Schiffe

**Technische Daten**

Typ Zweideck-Salon-Motorschiffe  
 Baujahre 1997/1998  
 Leistung kW/PS 2 x 250/2 x 340

Länge/Breite 42,4 m/7,3 m  
 Verdrängung leer 149 t  
 Bankettplätze 120  
 Max. Passagiere 300

MS Forch/MS Zimmerberg – die modernen Zwillinge

**Technische Daten**

Typ Eindeck-Salon-Motorschiff  
 Baujahr 2001  
 Leistung kW/PS 2 x 166/2 x 225

Länge/Breite 31,2 m/5,8 m  
 Verdrängung leer 71 t  
 Bankettplätze 40  
 Max. Passagiere 150

MS Sântis – die Stilvolle

**Technische Daten**

Typ Zweideck-Salon-Motorschiff  
 Baujahr 1957  
 Leistung kW/PS 440/600

Länge/Breite 42,5 m/7,5 m  
 Verdrängung leer 128 t  
 Bankettplätze 110  
 Max. Passagiere 300

MS Bachtel – die kleine Nostalgikerin

**Technische Daten**

Typ Eindeck-Salon-Motorschiff  
 Baujahr 1962  
 Leistung kW/PS 280/380

Länge/Breite 33,3 m/6,3 m  
 Verdrängung leer 80 t  
 Bankettplätze 60  
 Max. Passagiere 250

Limmatboote Felix, Regula und Turicum –  
die Limmat-Aussichtsboote**Technische Daten**

Typ Eindeck-Motorboot  
 Baujahr 1992/93  
 Leistung kW/PS 2 x 58/2 x 79

Länge/Breite 19,4 m/3,8 m  
 Verdrängung leer 27 t  
 Bankettplätze –  
 Max. Passagiere 51

## 25 Jahre ZVV - ein Gemeinschaftswerk

Staus und eine steigende Umweltbelastung bewegten die Gemüter im Kanton Zürich in den 1980er Jahren. Das führte zu einem verkehrspolitischen Umdenken und der öffentliche Verkehr rückte stärker in den Fokus. Im Kanton Zürich stimmten daher 1981 zwei Drittel der Stimmberechtigten für den Bau der ersten S-Bahn der Schweiz. Neun Jahre später, am 27. Mai 1990, nahmen die Zürcher S-Bahn und auch der Zürcher Verkehrsverbund ZVV ihren Betrieb offiziell auf. 25 Jahre später sind sie eine fixe Institution und nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken.



Verkehrsminister Adolf Ogi sprach bei der Einweihung im Bahnhof Stadelhofen von einem «Meilenstein in der Renaissance des öffentlichen Verkehrs».



Heute ist der Bahnhof Stadelhofen einer der zentralen Knotenpunkte im Verkehrsnetz des ZVV.

### Start in die Zukunft des öffentlichen Verkehrs

Die Idee eines Verkehrsverbundes war damals in der Schweiz einmalig. Dabei ist sie in ihrer Einfachheit auch heute noch bestechend: Die einzelnen Verkehrsunternehmen funktionieren als Teil eines zusammenhängenden Systems mit einheitlichem Tarif.

Die Geburtsstunde der S-Bahn und des ZVV markiert auch den Beginn einer neuen Ära des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich. Mit dem damals neuen Konzept «Ein Ticket für alles» wird die Benützung von S-Bahn, Tram, Bus und Schiff ja sogar Seilbahn auf einen Schlag deutlich einfacher. Dank neuer Infrastruktur ergeben sich schnelle Verbindungen vom Land in die Stadt und umgekehrt. Über die Jahre hinweg wird das Verkehrsangebot stetig ausgebaut, um die steigende Nachfrage abzudecken. Heute passieren beispielsweise jeden Tag 446'000 Personen mit der S-Bahn die Stadtgrenzen von Zürich – 180 Prozent mehr als beim Start im Jahr 1990. Jährlich zählt der ZVV weit über 600 Millionen Fahrgäste.

### Zentrale Verantwortung, dezentrale Leistungen

Der ZVV übernimmt aber nicht alle Aufgaben alleine. Vielmehr liegt der Schlüssel zum Erfolg in der Aufgabenteilung begründet. Der ZVV definiert die strategischen Ziele und Stossrichtungen, sorgt für die Finanzierung des gesamten Systems, plant das Angebot mit und übernimmt das strategische Marketing. Die eigentlichen Verkehrsleistungen erbringen die im ZVV zusammengeschlossenen Verkehrsunternehmen. Die 8 grössten von Ihnen übernehmen zudem jeweils für ein Gebiet des Kantons die Marktverantwortung. Es sind dies: die Schweizerische Bundesbahnen (SBB), PostAuto AG, Sihltal Zürich Uetlibergbahn SZU AG, VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG, Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO), Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ), Stadtbus Winterthur und die Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft (ZSG).

Das 25-Jahr-Jubiläum des ZVV ist deshalb auch ein Jubiläum für alle Zürcherinnen und Zürcher, die einen Teil zum Erfolg dieses Systems beitragen.

## So feiert der ZVV seinen 25. Geburtstag



### **ZVV-Gratistag am 31. Mai 2015**

Ab 0.00 Uhr dürfen alle Fahrzeuge im ZVV-Gebiet ohne Ticket und ohne Nachtzuschlag benutzt werden – ein Dankeschön an alle Zürcherinnen und Zürcher und alle Fahrgäste, die zum Erfolg des ZVV in den letzten 25 Jahren beigetragen haben.

### **Gewinnspiel «Finde Mr. Z»**

Werden Sie am Gratistag vom 31. Mai 2015 zum Detektiv und finden Sie unsere «Mr. Z», die sich im ZVV mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bewegen. Laden Sie sich die App für iPhone und Android herunter und verfolgen Sie die «Mr. Z» dank GPS-Ortung. Wer einen Mr. Z findet, nimmt an einer Verlosung teil.

### **Tag der offenen Tür in der Serviceanlage Oberwinterthur**

Am 13. Juni 2015 lädt die SBB zu einem Tag der offenen Tür in der Serviceanlage Oberwinterthur ein. Während des ganzen Tages können Interessierte einen Blick hinter die Kulissen der SBB werfen (Waschstrasse für eine S-Bahn, Blick in den

Führerstand, Unterhaltsarbeiten). Der ZVV ist mit einem Spielstand vor Ort. Für Verpflegung ist gesorgt.

### **Dankeschön-Aktion für Abonnenten**

Jede Woche verlost der ZVV 250 Preise von seinen Freizeitpartnern an die Besitzerinnen und Besitzer eines ZVV-Abonnements. Anmeldung und Teilnahme unter [www.zvv.ch](http://www.zvv.ch)

### **Selfie-Wettbewerb**

Mit der Mr. Z-App für das Smartphone lassen sich Jubiläumselfies schießen. App herunterladen, Selbstportrait schießen und mit dem ZVV und der Welt in sozialen Medien teilen. Die kreativsten und schönsten Selfies werden mit Preisen ausgezeichnet.

**Alle weiteren Informationen, Aktionen, Wettbewerbe und Veranstaltungen unserer Partnerunternehmen rund um das Jubiläum des ZVV und der Zürcher S-Bahn finden sich auf [www.zvv.ch/25](http://www.zvv.ch/25).**

# Unser Angebot 2015

Geniessen Sie eine gemütliche Rundfahrt, besuchen Sie ein abendliches Traumschiff oder mieten Sie Ihr eigenes Schiff.

## Kurs-/Rundfahrten

Die ZSG ist Partner im Zürcher Verkehrsverbund ZVV. Dadurch profitieren unsere Gäste von den günstigen Tarifen.

### 3. April - 18. Oktober 2015

#### Obersee-Rundfahrten (7 Stunden)

Täglich von Juni – September um 8.05 und 11.30 Uhr (in der Vor-/Nachsaison an Sonn- und Feiertagen für Sie unterwegs), ab Zürich Bürkliplatz via Rapperswil nach Schmerikon und zurück.

#### Grosse Rundfahrten (4 Stunden)

Täglich mehrere Fahrten von 09.30 Uhr bis 17.30 Uhr ab Zürich Bürkliplatz nach Rapperswil und zurück.

#### Mittlere Rundfahrten (2.5 Stunden)

Täglich mehrere Fahrten von 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr ab Zürich Bürkliplatz nach Stäfa/Richterswil und zurück.

#### Kleine Rundfahrten (1.5 Stunden)

Täglich alle 30 Minuten von 9.10 Uhr bis 18.40 Uhr (Mai bis September bis 19.40 Uhr) ab Zürich Bürkliplatz nach Erlenbach/Thalwil und zurück.

### 19. Oktober 2015 - 24. März 2016

#### Grosse Rundfahrten (4 Stunden)

Täglich um 13.30 Uhr ab Zürich Bürkliplatz nach Rapperswil und zurück.

#### Kleine Rundfahrten (1.5 Stunden)

Täglich mehrere Abfahrten ab Zürich Bürkliplatz nach Erlenbach/Thalwil und zurück

## Tickets, Reservationen und Miete

Tickets für Traumschiffe und Reservationen im Bordrestaurant können Sie online unter [www.zsg.ch](http://www.zsg.ch) buchen, ebenso wie Schiffsmieten. Fünf Tage vor der Fahrt können Sie unter [www.zsg.ch/einsatz-der-schiffe](http://www.zsg.ch/einsatz-der-schiffe) nachsehen, auf welcher Rundfahrt Ihr Lieblingsschiff unterwegs ist.

#### 125 Jahre ZSG

Feiern Sie mit uns das 125-jährige Firmenjubiläum am Samstag, 28. März, mit dem Familiennachmittag und am Sonntag, 29. März, mit der Flottenparade:

Das Wochenende vor dem Saisonstart vom Karfreitag wird gefeiert! Am Samstagnachmittag, 28. März, laden wir Gross und Klein auf die «Panta Rhei» ein, die fest vertäut am Schiffsteg am Zürcher Bürkliplatz steht.

Am Sonntagnachmittag, 29. März, haben wir für Sie ein einmaliges Erlebnis organisiert! Zehn ZSG-Schiffe fahren zum 125-jährigen Bestehen auf eine ganz besondere Art aus: eine Flottenparade, die in einer Sternfahrt im Zürcher Seebecken mündet.

## Traumschiffe

#### Langschläfer-Zmorge

Sonntags und allg. Feiertage 4.1.–25.5 sowie vom 4.10.–20.12.

#### Chäs-Fondue-Schiff

Dienstags 6.1.–28.4./6.10.–22.12., montags 16.11.–21.12.

#### Feuer-Stein-Schiff

Mittwochs 1.7.–21.10./18.11.–16.12.

#### Fondue-Chinoise-Schiff

Donnerstags 8.1.–30.4./1.10.–17.12., freitags 20.11.–18.12.

#### Krimi-Schiff

Freitag, 10.4./29.5. sowie Samstag, 12.9./10.10

#### Familiennachmittag

Samstag, 28.3.

#### Flottenparade

Sonntag, 29.3.

#### Karfreitags-Brunch

Freitag, 3.4.

#### Ostermontags-Brunch

Ostermontag, 6.4

#### Jass-Schiff

Samstag, 18.4./19.9.

#### Lunch-Schiff

Montag–Freitag 7.4.–16.10 (ohne allg. Feiertage)

#### Schlager-Party-Schiff

Samstag, 18.4./23.5./6.6./11.7./15.8./17.10.

#### Dampfer-Dinner

Samstag, 25.4.

#### Tag der Schweizer Schifffahrt

Sonntag, 26.4.

#### Sonnenuntergangsfahrt

Täglich, 1.5.–30.9.

#### Güggeli-Schiff

Dienstag, 5.5./26.5./16.6./7.7./28.7./18.8.

#### Muttertags-Mittagsfahrt

Sonntag, 10.5.

#### FISCHIFF

Dienstag, 12.5./2.6./23.6./14.7./4.8./25.8.

#### Auffahrts-Brunch

Donnerstag, 14.5.

#### DolceVita-Schiff

Dienstag, 19.5./9.6./30.6./21.7./11.8.

#### Pfingstmontags-Brunch

Pfingstmontag, 25.5.

#### Raddampfer-Lunch-Schiff

Montag, 1.6./6.7./3.8./7.9.

#### Country-Schiff

Freitag, 5.6./3.7./31.7./21.8.

#### Sommer-Brunch-Schiff

Jeden Sonn- und Feiertag von Juni bis September

#### Disco-Schiff

Freitag, 12.6./26.6./10.7./24.7./14.8.

#### Gay-Schiff

Samstag, 13.6./5.9.

#### Salsa-Schiff

Freitag/Samstag, 20.&27.6./18.&25.7./22.&28.8./19.&26.9.

#### BBQ-Schiff

Donnerstags 2.7.–27.8.

#### Single-Party-Schiff

Samstag, 4.7./3.10.

#### 1. August-Brunch

Samstag, 1.8.

#### 1.-August-Fahrten

Samstag, 1.8.

#### Seenachtfest Rapperswil

Freitag, 7.8., Samstag, 8.8.

#### Hüttengaudi-Schiff

Freitag, 16.10.

#### Schiff zur Räbechilbi

Samstag, 14.11.

#### Wine & Dine «Casa Fausta Capaul»

Samstag, 14.11.

#### Wine & Dine-Schiff

Samstags 21.11.–12.12.

#### Samichlaus-Fahrten

Samstag, 5.12.

#### Beer & Dine-Schiff

Samstag, 19.12.

#### Silvester-Schiff

Donnerstag, 31.12.



# *Herzliche Gratulation*

Zum 125-Jahr-Jubiläum wünschen wir der ZSG alles Gute. Jetzt lassen wir die Korke knallen – auf weitere 61 Jahre Partnerschaft.

[www.expovina.ch](http://www.expovina.ch)

Türen auf fürs Eigenheim:  
mit unserer günstigen Starthypothek.  
Jetzt Offerte anfordern!



Mehr unter [www.zkb.ch/eigenheim](http://www.zkb.ch/eigenheim)

So einfach geht's:  
Berechnen Sie online Ihre Wohnkosten,  
überzeugen Sie sich vom attraktiven Preis  
und vereinbaren Sie eine Beratung.

Die nahe Bank



Zürcher  
Kantonalbank